

Veranstaltungen für Interessierte in der Flüchtlingsarbeit

2. Halbjahr 2018



Katholische Kirche und Kommunales Integrationszentrum
im Rheinisch-Bergischen Kreis



Die Situation der Geflüchteten bewegt viele Menschen und auch im Rheinisch-Bergischen Kreis gibt es nach wie vor eine große Bereitschaft, sich ehrenamtlich für Geflüchtete zu engagieren.

Die vorliegenden Angebote haben das Ziel, Basiswissen zu vermitteln, die Kompetenzen der Ehrenamtlichen zu stärken und sie praxisorientiert in ihrem wertvollen Dienst zu unterstützen.

Die Angebote stehen allen Ehrenamtlichen und Interessierten offen, die in der Flüchtlingshilfe tätig sind oder tätig werden möchten.

Raphaela Hänsch,

Leiterin Migrationsdienst Caritas RheinBerg

Gabriele Atug-Schmitz,

Koordinatorin für pfarramtliche Flüchtlingsarbeit im Rheinisch-Bergischen Kreis

Gabriele Cremer und Tobias Janssen,

Kommunales Integrationszentrum des Rheinisch-Bergischen Kreises

Elmar Funken,

Leiter Kath. Bildungswerk Rheinisch-Bergischer Kreis



September

Kinotag: Taxi Teheran – ein Blick hinter die Kulissen

Die Aussage: „einen Blick hinter die Kulissen werfen zu können“ ist an diesem Abend im doppelten Sinne zu verstehen.

Ein Taxi fährt durch die lebhaften Straßen Teherans. Die wechselnden Fahrgäste erzählen freimütig, was sie umtreibt: ein Filmschmuggler vertickt Filme, zwei alte Frauen wollen Goldfische in einer Quelle aussetzen und ein vorlautes kleines Mädchen erklärt ihren Anspruch auf Frappuccino. Am Steuer sitzt der Regisseur selbst, der 2010 wegen „Propaganda gegen das System“ zu einem 20-jährigen Berufsverbot verurteilt wurde... Nach dem Film steht uns Negin Karoei (geboren und aufgewachsen im Iran) zum Filmgespräch zur Verfügung und erläutert ihre Sicht auf das schwierige Leben im Iran.

Referenten: Negin Karoei | Raphaela Hänsch

Fr. 28.09.2018 | 18:30 Uhr

Ort: Pfarrsaal St. Johannes Baptist, Ludger-Kühler Str. 1,
42799 Leichlingen

gefördert durch: **Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration**

Kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich

Infos:

Katharina Bischof, fluechtlingshilfe@kplw.de oder
Gabriele Reinelt, Tel.: 02202 / 1008-602,
Fax: 02202 / 1008-688, fim@caritas-rheinberg.de



Oktober

Peacemaker –

Mein Krieg. Mein Friede. Unsere Zukunft Lesung mit Simon Jacob

Simon Jacob, der Vorsitzende des Zentralrats der Orientalischen Christen in Deutschland, war in den Jahren 2015/16 auf Spurensuche im Nahen Osten. Jacob, der selbst der syrisch-orthodoxen Kirche angehört, wurde in der Südosttürkei geboren und ist seit seinem zweiten Lebensjahr in Augsburg zu Hause. Seine Reise zu den eigenen Wurzeln führte in eine Weltgegend, die reich an Geschichte, Kultur und Bodenschätzen ist. Vor Ort versuchte er das Miteinander und das Gegeneinander im Orient zu ergründen. Jacob, der als freier Journalist arbeitet, suchte Regionen auf, in denen Christen, Jesiden, Sunniten, Schiiten und Juden als Minderheiten leben. Dabei bereiste er häufig Krisengebiete, die – in Anbetracht von Kriegshandlungen und grausamer Gewalt – im Schatten der Presseberichterstattung blieben. Hier erfuhr er von Leid, Verbrechen und Hass, doch fand er zugleich Herzlichkeit und Offenheit, eine tiefe Sehnsucht nach Frieden, die unabhängig von Religion und Ethnizität, auszumachen ist. Wie ist eine friedliche Gesellschaft möglich? Seine Erfahrungen und Einsichten hat Simon Jacob in seinem Buch »Peacemaker – Mein Krieg. Mein Friede. Unsere Zukunft« festgehalten.

Referent: **Simon Jacob** | Autor, Vorsitzender des Zentralrats Orientalischer Christen in Deutschland e.V.

Mi. 10.10.2018 | 19:00 - 21:15 Uhr

Ort: Laurentiussaal, Laurentiusstr. 4-12,
51465 **Bergisch Gladbach**

Kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich

Infos: Gabriele Atug-Schmitz, Tel.: 02202 / 2515774
gabriele.atug-schmitz@krbk.de

Kaufen, Mieten, Versichern – Verbraucheralltag in Deutschland Fortbildung und Erfahrungsaustausch für Sprach- und Kulturmittler

Wer kennt sich mit den Rechten und Pflichten die sich aus Verträgen ergeben wirklich gut aus? Sie erscheinen oft undurchsichtig und kompliziert. Lernen Sie die Fallstricke kennen, damit Sie die Menschen für die sie als Sprach- und Kulturmittler*innen aktiv sind, vor unnötigen Fehlern warnen können. Sie können ihre Fragen an die Expertin der Verbraucherzentrale stellen und haben Zeit zum Austausch von Erfahrungen.

Referentin: Kerstin Bender | Bildungstrainerin, Verbraucherzentrale BGL

Fr. 19.10.2018 | 18:00 Uhr

Ort: Caritas Fachdienst für Integration und Migration,
Lerbacher Weg 4, 51469 **Bergisch Gladbach**

gefördert durch: **Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration**

Anmeldung bis zum 12.10.2018 an:
Gabriele Reinelt, Tel.: 02202 / 1008-602,
Fax: 02202 / 1008-688, fm@caritas-rheinberg.de



November

Workshop für ehrenamtliche Sprachvermittler: Alphabetisierung oder Zweitschriftenerwerb erfolgreich unterstützen

Sie betreuen als ehrenamtlich Engagierte in der Sprachförderung Flüchtlinge, die kaum oder wenige Deutschkenntnisse haben und teilweise sogar noch alphabetisiert werden müssen? In diesem Seminar lernen Sie Methoden und eine Vielzahl von Übungsformen zur sprachlichen Förderung in der Alphabetisierung von Erwachsenen und wie Sie gezielt die ersten Schritte gestalten. Dabei nutzen wir spielerische Aktivitäten bis hin zu Bewegungslernen.

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, einen Überblick über die Lern- und Fördermaterialien zu bekommen und geeignetes Material für Alphabetisierende und Zweitschriftenlerner unkompliziert und einfach zu gestalten.

Referentin: Milena Angioni

Mo. 05.11.2018 | 15:00 - 18:00 Uhr

Ort: Kommunales Integrationszentrum,

An der Gohrsmühle 25, 51465 **Bergisch Gladbach**

Die Teilnahme für ehrenamtlich Engagierte ist kostenlos.

Anmeldung und Infos: Kommunales Integrationszentrum Rheinisch-Bergischer Kreis, Tel.: 02202 / 132161, ki@rbk-online.de



Prävention von (sexualisierter) Gewalt im Umgang mit geflüchteten Menschen

Das Erzbistum Köln hat seit 2012 eine Präventionsordnung, die u.a. dazu beitragen soll, Bedingungen zu entwickeln, die eine Atmosphäre der Achtsamkeit schaffen. Dazu gehören Präventionsschulungen, an denen Haupt- und Ehrenamtliche Mitarbeiter verpflichtend teilnehmen. Elemente der Schulung sind der Umgang mit Sexualität, Grundbedürfnisse von Kindern, Entwicklung kindlicher Sexualität, Umgang mit Grenzverletzungen, Kinderrechte, Formen der Kindeswohlgefährdung, Sexueller Missbrauch, Täterstrategien, Opferverhalten und die Leitsätze der Prävention.

Referent: Heinz Weinert

Mo. 05.11.2018 | 18:30 - 21:45 Uhr

Ort: Himmel&Ääd Begegnungs-Café, Altenberger-Dom-Straße 125, 51467 **Bergisch Gladbach**

Die Teilnehmer*innen erhalten ein Zertifikat.

Anmeldung bis zum 02.11.2018 an:

Gabriele Atug-Schmitz, Tel.: 02202 / 2515774,
gabriele.atug-schmitz@krbk.de



Sprache schafft Wirklichkeit

Sprache und Diskriminierung in Alltag und Engagement

Im beruflichen und privaten Alltag sind wir immer wieder mit verschiedenen Formen von Diskriminierung und Rassismus konfrontiert. Gleichzeitig werden Bemühungen einer diskriminierungssensiblen Sprache oft trivialisiert, abgewertet oder ignoriert. Dabei bedeutet Sprechen immer auch Handeln: Sprache reflektiert gesellschaftliche Strukturen und wirkt zugleich bewusstseinsbildend.

In diesem Impulsworkshop beschäftigen wir uns u.a. mit den Fragen:

- Wie wirkt Diskriminierung in und durch Sprache?
- Wie erkenne ich rassistische und diskriminierende Sprache und Wörter?
- Wie kann ich mich dazu verhalten?

Ziel ist es, Impulse zu geben, um für die Perspektive von Betroffenen zu sensibilisieren und um Handlungsstrategien in der pädagogischen Praxis zu entwickeln.

Das wird man doch noch sagen dürfen ... Ein Argumentationstraining gegen rassistische und diskriminierende Hetze.

Wie kann ich rechten Parolen begegnen und entgegen-treten?

Kann ich eine passende Widerrede lernen?

Das Argumentationstraining bietet einen Übungsraum für Gegenstrategien. Anhand von Beispielen der Teilnehmenden betrachten wir konkrete Situationen und suchen gemeinsam nach Gegenpositionen. An praktischen Beispielen werden Selbstsicherheit und Argumentationsfähigkeit geübt und eigene Handlungsmöglichkeiten gestärkt.

Referentin: Frau Jinan Dib | Caritas-Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit Köln

Mi. 07.11.2018 | 18:30 - 20:45 Uhr

Ort: Katholisches Bildungswerk, Laurentiusstr. 4-12,
51465 **Bergisch Gladbach**

Anmeldung bis zum 03.11.2018 an:

Gabriele Atug-Schmitz, Tel.: 02202 / 2515774,
gabriele.atug-schmitz@krbk.de

... mit dem Latein am Ende oder? Rückkehrberatung und wobei sie helfen kann!

Sie begleiten Geflüchtete,

... die über eine Rückkehr in ihr Herkunftsland nachdenken (müssen/sollten/ möchten)?

... die keine Aussicht auf einen dauerhaften Aufenthalt haben oder die eine Abschiebung befürchten?

Seit dem Herbst 2017 bietet der FIM der Caritas Rhein-Berg eine ergebnisoffene Rückkehrberatung an, heute informieren wir Sie als ehrenamtlich Engagierte über unser Beratungsangebot, die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die Unterstützungsangebote und -leistungen, sowie die notwendigen organisatorischen Formalitäten bei einer Ausreise.

Gleichzeitig informieren wir über die rechtlichen und finanziellen Folgen einer Abschiebung.

Referentinnen: Sandra Kalmes | Nina Paul

Di. 13.11.2018 | 19:00 - 21:00 Uhr

Ort: Pfarrsaal St. Johannes Baptist, Ludger-Kühler Str. 1, 42799 Leichlingen

gefördert durch: **Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration**

Anmeldung bis zum 07.11.2018 an:

Katharina Bischof, fluechtlingshilfe@kplw.de oder

Gabriele Reinelt, Tel.: 02202 / 1008-602,

Fax: 02202 / 1008-688, fm@caritas-rheinberg.de



Kranksein in Deutschland – Wegweiser durch das deutsche Gesundheitssystem Fortbildung und Erfahrungsaustausch für Sprach- und Kulturmittler

Als Sprach- und Kulturmittler*innen sorgen Sie auch in Krankenhäusern und Arztpraxen für Verständigung. Dank Ihnen können Patient*innen sich mit medizinischem Personal beraten und bestenfalls mündig über ihre Behandlung entscheiden. Diese Veranstaltung möchte Sprach- und Kulturmittler*innen das Gesundheitssystem, in seinen Regeln, Möglichkeiten und Tücken näherbringen. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Referentin: Fr. Dr. Graß | Akademie für öffentliches Gesundheitswesen Düsseldorf

Sa. 17.11.2018 | 10:00 Uhr

Ort: Caritas Fachdienst für Integration und Migration,
Lerbacher Weg 4, 51469 **Bergisch Gladbach**

gefördert durch: **Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration**

Anmeldung bis zum 10.11.2018 an:

Gabriele Reinelt, Tel.: 02202 / 1008-602,

Fax: 02202 / 1008-688, fm@caritas-rheinberg.de

Tipps für ehrenamtliche Sprachvermittler: Effiziente Vorbereitung auf den Deutsch- test für Zuwanderer (DTZ)

Zum Ende des Integrationskurses absolvieren die Teilnehmer einen Deutschtest in der Niveaustufe A2-B1, den sogenannten Deutschtest für Zuwanderer (DTZ). Wie aber ist der Aufbau und welche Aufgabentypen müssen dort bewältigt werden? Was bedeutet eigentlich A2-B1 und müssen alle Teile gleich gut bestanden werden? Die Fortbildung richtet sich an ehrenamtlich Engagierte, die erwachsene Flüchtlinge betreuen und diese gezielt auf den Abschluss vorbereiten möchten. Wir nehmen den DTZ genauer unter die Lupe und schauen uns das Prüfungsformat sowohl für die schriftlichen als auch für die mündlichen Teile an. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit einen Überblick über die Übungsmaterialien zu bekommen und geeignete Materialien kennenzulernen.

Referentin: Milena Angioni

Mo. 25.11.2018 | 15:00 - 18:00 Uhr

Ort: Villa BIZ / Altes Rathaus, Bismarckstraße 8
51399 **Burscheid**

Die Teilnahme für ehrenamtlich Engagierte ist kostenlos.

Anmeldung und Infos: Kommunales Integrationszentrum Rheinisch-Bergischer Kreis, Tel.: 02202 / 132161, ki@rbk-online.de



Dezember

Christentum und Islam – Interreligiöses Wissen als Weg zum Dialog

Seit langem leben Menschen islamischen Glaubens in Deutschland, jedoch ist ein konstruktiver Umgang von christlichen und muslimischen Mitbürgern häufig durch mangelnde gegenseitige Kenntnis beeinträchtigt. Diese Veranstaltung umspannt verschiedene thematische Aspekte des interreligiösen Zusammenlebens und soll Teilnehmenden fundierte Kenntnisse des christlichen und des muslimischen Glaubens vermitteln und so die Dialogfähigkeit des einzelnen stärken.

Behandelte Fragen dabei sind: Was macht unsere Religionen aus? Wo bestehen Gemeinsamkeiten und Unterschiede? Vertreten wir die gleichen Werte? Wie verlaufen religiöse Radikalisierungsprozesse ab? Wie können wir eine multireligiöse Gesellschaft mitgestalten und Radikalisierungsprozessen entgegenreten?

Referentin: Kirsten Lange | MA Orientalistik/Islamwissenschaften

Di. 11.12.2018 | 19:00 - 21:00 Uhr

Ort: Katholisches Bildungswerk, Laurentiusstr. 4-12,
51465 **Bergisch Gladbach**

Anmeldung bis zum 08.12.2018 an:

Gabriele Atug-Schmitz, Tel.: 02202 / 2515774,
gabriele.atug-schmitz@krbk.de

Januar

Wie kann Integration in der Migrationsgesellschaft gelingen?

Herausforderungen von Migration und Integration in unserer Gesellschaft.

Wenn wir von Integration reden, wird damit oft die „Anpassung von Migranten“ assoziiert. Doch Integration ist nicht gleichbedeutend mit Assimilation. In unsere von sprachlicher, kultureller und religiöser Vielfalt geprägte Gesellschaft müssen sich Migranten ebenso integrieren wie Alteingesessene, die sich manchmal damit schwer tun, dass sich ihre Umwelt geändert hat. Es geht also um einen komplizierten und wechselseitigen Prozess, der gegenseitigen Respekt erfordert und Veränderungen für alle Seiten mit sich bringt. Dazu braucht es die Bereitschaft zu offenen Begegnungen und zu strukturellen Reformen. Der emeritierte Professor und Lehrbeauftragte, Josef Freise, zeigt Schräglagen in der Definition von Migration und Assimilation auf und sucht nach Wegen, wie Integration gelingen kann.

Referent: **Prof. Dr. Josef Freise** | Sozialwissenschaftler und Theologe, emeritierter Professor und Lehrbeauftragter an der KathHo in Köln

Do. 24.01.2019 | 19:00 - 21:00 Uhr

Ort: Katholisches Bildungswerk, Laurentiusaal,
Laurentiusstr. 4-12, 51465 **Bergisch Gladbach**

Kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich

Fortlaufendes Angebot

Sie möchten ein Ehrenamtstreffen in ihrer Initiative inhaltlich gestalten und suchen Referenten?

Konkrete Fragestellungen werden durch die ehrenamtlich Engagierten ihrer Initiative immer wieder angefragt und sie möchten Informationen anbieten?

Wir bieten ihnen an, vor Ort und kostenfrei, einen Themenabend durchzuführen.

Mögliche Themen sind:

- Familienzusammenführung wie funktioniert das?
- Wie lese ich Bescheide am Ende des Asylverfahren?
Ist es noch möglich etwas zu tun gegen einen negativen Bescheid?
- Wie vermeidet man eine Abschiebung? Wie bereitet man sich auf eine freiwillige Ausreise vor?
- Interkulturelle Sensibilisierung
- Rolle und Grenzen im ehrenamtlichen Engagement
- Grundinformationen über das Asylverfahren für neue Engagierte in ihrer Initiative

gefördert durch: **Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration**

Informationen: Fachdienst für Integration und Migration / Caritas RheinBerg / Raphaela Hänsch,
Tel.: 02202 / 1008601, r.haensch@caritas-rheinberg.de



Information

- Alle Qualifizierungsangebote sind kostenfrei
- Die Veranstaltungen sind in kalendarischer Reihenfolge aufgelistet.



Fotos © Rawpixel, 69357552, Fotolia.com

